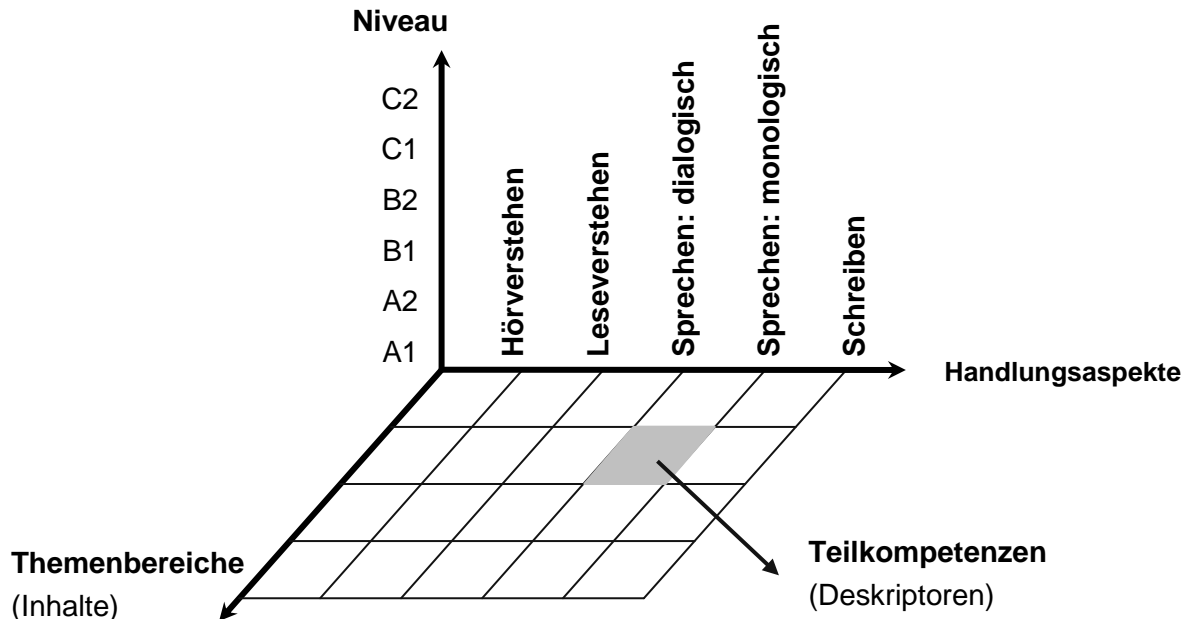


## Das dreidimensionale Kompetenzmodell



### Lesekompetenz

„Lesekompetenz (reading literacy) heisst, geschriebene Texte zu verstehen, zu nutzen und über sie zu reflektieren, um eigene Ziele zu erreichen, das eigene Wissen und Potenzial weiterzuentwickeln und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.“ (Definition PISA-Studie 2000)

Der Erwerb von Lesekompetenz geht über das Entschlüsseln eines Textes hinaus, um persönlichkeitsorientierte, soziale Ziele zu erreichen.

### Das interaktive Lesen

#### 1. Lesestil und Leseabsicht

Verstehen heisst nicht, *alles* zu verstehen, es gibt Stufen der Annäherung. Lesestil und Leseabsicht bestimmen in hohem Masse, wie (und wie genau) ein Text gelesen werden muss.

- *Suchendes Lesen*: Text nach bestimmten Zeichen wie Wörtern, Jahreszahlen, Namen absuchen.
- *Orientierendes Lesen*: Text grob überfliegen mit besonderem Augenmerk auf Überschriften, Bilder, etc.
- *Kursorisches Lesen*: Die wesentlichen Aussagen in einem Text erfassen.
- *Detailliertes Lesen*: Möglichst alle Informationen in einem Text verarbeiten.
- *Analytisches Lesen*: Intensive Auseinandersetzung mit einem Text oder einer Textpassage. (nach Helbig<sup>1</sup>)

<sup>1</sup> Helbig, B. (2005). Auf der Suche nach dem Sprachlernabenteuer. Neue Wege beim Lehren und Lernen der dritten Fremdsprache. Bönen. S. 131 -146.

## 2. Förderung des interaktiven Lesens

Textverstehen stellt sich dann ein, wenn *Bottom-up-Strategien* und *Top-down-Strategien* zusammenspielen, in *Interaktion* treten.

Interaktives Lesen bedeutet die Förderung der Bereitschaft:

- Hypothesen über den Sinn des Gelesenen oder über die Fortsetzung einer Geschichte zu bilden,
- Unbekanntes aus Bekanntem zu erschliessen und Einzelheiten in einen Kontext einzuordnen,
- das eigene Wissen beim Lesen zu aktivieren.

## Umgang mit Lesetexten

Das Leseverstehen erfolgt in drei Schritten:

### 1. Vor dem Lesen

Die Lernenden mit dem Thema vertraut machen: Weltwissen aktivieren!

- Was sagen die Bilder oder Illustrationen aus?
- Welche Erwartungen wecken Titel und Untertitel des Textes?
- Sind Personennamen, Ortsangaben, Jahreszahlen im Text bekannt?

### 2. Während des Lesens

- Globalverständnis vor Detailverständnis.
- Das Lesen erfolgt unter einer bestimmten Aufgabenstellung.
- Lesestrategien anwenden: vom Bekannten zum Unbekannten.

### 3. Nach dem Lesen

Textauswertung:

- Auf inhaltlicher Ebene: wichtigste Ideen des Textes, Zusammenfassung. Meinungsbetonte Texte geben Anlass zu Diskussionen (anfangs noch auf Deutsch).
- Auf sprachlicher Ebene: Schlüsselwörter, mündliche oder schriftliche Texte verfassen usw.

## Lesestrategien<sup>2</sup>

### 1. Überfliegen

Überfliege den Text und versuche herauszufinden, worum es im Grossen und Ganzen geht.

### 2. Bilder

Entschlüssele den Inhalt des Textes anhand vorhandener Bilder.

### 3. Namen und Zahlen

Suche nach Eigennamen und Zahlen.

### 4. Wortschatz und Parallelwörter

Suche nach Wörtern, die du kennst. Welche Wörter sind in deiner Muttersprache oder in anderen Sprachen, die du schon kennst, ähnlich geschrieben?

### 5. Ton

Höre zu, wie eine Person, die gut französisch spricht, den Text liest.

### 6. Intelligentes Raten

Errate die Bedeutung eines Satzes oder eines Wortes aus dem Zusammenhang.

---

<sup>2</sup> aus: *envol* 5, Schülerbuch, S. 99.

### 7. **Gemeinsam**

Knacke den Inhalt des Textes gemeinsam mit einer Lernpartnerin oder einem Lernpartner.

### 8. **Andere fragen**

Frage Mitschülerinnen oder Mitschüler, die Lehrperson oder andere Personen.

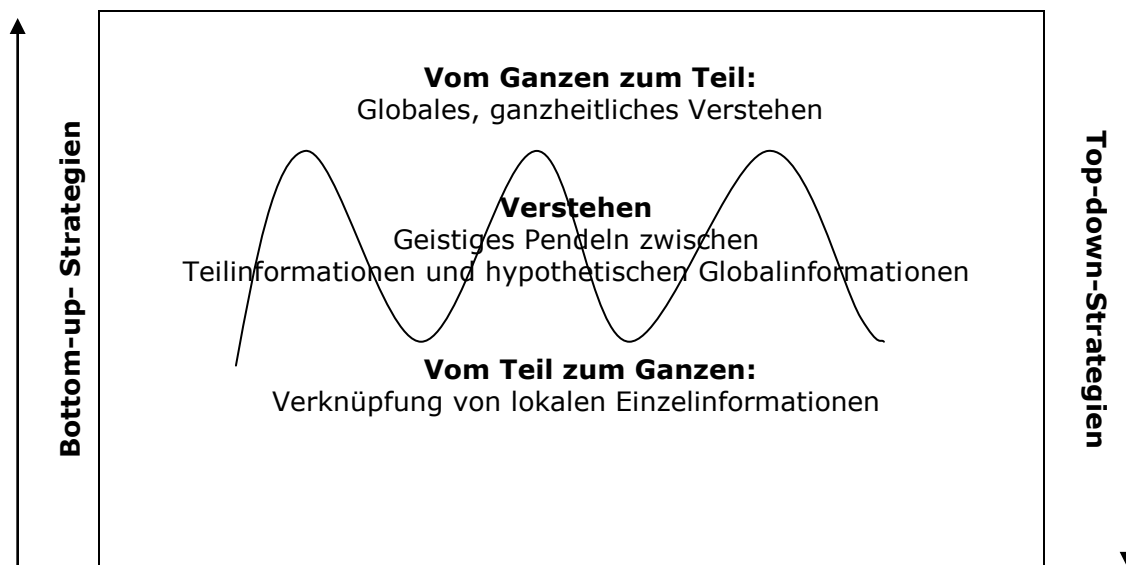
### 9. **Wörterverzeichnis**

Schlage unbekannte Begriffe in einem Wörterverzeichnis (alphabetisches Wörterverzeichnis im Buch, Wörterbuch, Computer) nach.

## **Bemerkungen**

1. Auch mit den Realschüler/innen (schwierige) Texte lesen, wenn sie sich für deren Inhalt interessieren (evtl. Texte unterteilen).
2. Authentische Texte nicht laut lesen lassen, die Lernenden wären damit überfordert: Gestalten des Lesens mit einfachen Texten üben.

## **Hören als Interaktion**



## **Stufen des Verstehens**

### 1. **Hören und Handeln**

Anweisungen verstehen und entsprechend handeln.  
Anweisungen zur Unterrichtsorganisation verstehen.

### 2. **Einwegkommunikation**

Loslösung der Sprache von einem konkreten situativen Handlungskontext. Der Kontext ist nur noch sprachlicher Natur.

## Methodische Anforderungen

### 1. Ziel der Hörverstehensübungen

Die Lernenden wegbringen von einem additiven Wort-für-Wort-Verstehen-Wollen: Das Globalverstehen und die aktive Sinnentnahme fördern.

Die Schüler/innen an den „Ernstfall“ gewöhnen: Alltagsgespräche, verschiedene Stimmen.

### 2. Vorgehen

- a. Inhaltliche **Einstimmung**: Gesprächssituation und Handlungskontext
  - Aktivierung des „Weltwissens“
  - Möglichkeit, Anfangshypothesen zu bilden
  - Hör-Hypothesen steuern *top-down* die Interpretation der Daten
- b. Aufgabenstellung **vor** der Hörinformation
  - ermöglicht gezieltes *selektives* Anhören
  - Aufgaben wirken als *advance organizer*
  - keine reine Behaltensaufgaben
  - schwierige Hörtexte mehrmals anhören

### Dokument 1: Leseverstehen und -strategien

#### Text 1a

Aus einem Schwedischanfängerbuch...

Det här är Lasse och Pelle. De är bröder. Lasse är fem år.  
De bor i Stockholm.  
De har en liten syster, som heter Åsa. Hon är tre år.  
De har en hund, som heter Tusse.  
Lasse har en cykel. Han kann cykla.  
Pelle kann läsa. Han har många böcker.  
Lasse kann inte läsa. Åsa cyklar inte.  
Hon läser inte. Hon leker med Tusse.

#### Text 1b

Si alzò in fretta, fece rapidamente toilette e mangiò una brioche alla marmellata.  
Indossò un elegante tailleur di gabardine, un foulard rosso e un collier d'oro per essere più chic. Uscì dall'appartamento e scese in garage, salì sulla sua auto beige per recarsi al rendez-vous con il coiffeur. Nel salone tagliò i capelli, fece delle mèches bionde, la manicure et il maquillage. Era finalmente pronta per assistere al défilé di moda dell'Emporio Armani, il suo stilista preferito di cui serbò un indimenticabile souvenir.

### Text 1c

English and German can help us with other languages that belong to the same family.

- 1 Look at the two texts. What languages are they in?
- 2 How much can you understand? Work in groups and try to find out as much as possible. Which group has the best language researchers?

Radio 538 Nederland met Jolanda Jansen.

Jolanda: Hallo, met wie spreek ik?

Thijs: Thijs van der Hulst... hoi!

Jolanda: Goedenavond Thijs, hoe gaat 't met jou?

Thijs: Heel goed, dank je wel. Ik wil de groeten doen aan mijn klasgenoten en ze succes wensen met het proefwerk van morgen.

Jolanda: Natuurlijk mag dat. Maar eerst moet je ons nog wat over jezelf vertellen. Hoe oud ben je? Wat zijn je hobbies?

Thijs: Ik ben 16 jaar en ik ga naar klas 4 van het Zuiderzee gymnasium. Mijn hobbies zijn computerspellen spelen, uitgaan met vrienden en muziek luisteren.

Jolanda: Leuk...en naar welke muziek luister je het liefste?

Thijs: Popmuziek.

Jolanda: Wie is jouw favoriete popzanger of zangeres?

Thijs: Het is een popgroep, die op nummer 1 staat van de internationale charts ...



### Dokument 2: Hörverstehen (aus: )

#### TOPIC The man who climbed the Matterhorn



The artist Gustave Doré illustrated the tragedy on the Matterhorn.

More than 150 years ago, the Swiss Alps were a wild and deserted region. There were no skiers on the slopes, no hikers in the hills and no alpinists who climbed the snowy peaks. The farmers who lived in the villages under the mountains never dreamed of climbing up to the top just for the fun of looking down.

The English were the first to discover the Alps and to come to Switzerland as tourists. They were fascinated by the wild landscape, the fresh air and the beautiful views. That is why the first Alpine Club was not founded in Switzerland, but in London in the year 1857. By the year 1863, British alpinists had climbed 50 Swiss peaks and had started a trend. They called the Alps "the playground of Europe".

One of these alpinists was Edward Whymper. In 1865, Whymper arrived in Zermatt. He wanted to be the first man to climb the Matterhorn. In July, he and a group of men started their way up the northern side of the mountain.

But there was another man who wanted to be the first on the Matterhorn, the mountain guide Jean Carrel. He and a group of men started to climb the mountain from the Italian side. A race up the mountain began.

**Dokument 3: Zeugnisformular der Oberstufe im Kanton Zürich (3. Klasse)**

3. Klassen

Leistungen	Pflicht	Wahl
Mathematik	Note	Note
Deutsch	Note	
Deutsch Vertiefung	----	bes.
Französisch	Note	Note
Französisch Vertiefung	----	bes.
Englisch	Note	Note
Italienisch	----	bes.
Realien	Note	bes. bes. bes. bes.
Haushaltkunde	----	Note
Geometrie	----	Note
Geometrisches Zeichnen	----	bes.
Handarbeit	----	Note
Zeichnen	----	bes.
Handwerkliches Gestalten	----	bes.
Musik	----	bes.
Sport	----	bes.
Kurse in Heimatlicher Sprache und Kultur	Note	----
	----	Note

Zeugnisformular alt

Fleiss			
Ordnung			
Betragen			
	Gut	Genügend	Ungenügend

Leistungen	Pflicht	Wahl
Mathematik	Note	Note
Arithmetik und Algebra	Note	
Deutsch	Note	
Hörverstehen	sehr gut	gut
Leseverstehen	sehr gut	gut
Sprechen	sehr gut	gut
Schreiben	sehr gut	gut
Deutsch Vertiefung	Note	Note
Französisch	Note	
Hörverstehen	sehr gut	gut
Leseverstehen	sehr gut	gut
Sprechen	sehr gut	gut
Schreiben	sehr gut	gut
Französisch Vertiefung	Note	Note
Englisch	Note	
Hörverstehen	sehr gut	gut
Leseverstehen	sehr gut	gut
Sprechen	sehr gut	gut
Schreiben	sehr gut	gut
Italienisch	Note	Note
Realien	Note	Note
Geschichte	Note	Note
Geographie	Note	Note
Naturwissenschaften	Note	Note
Biologie <input type="checkbox"/> / Chemie <input type="checkbox"/> / Physik <input type="checkbox"/>		
Haushaltkunde	(Note)	Note
Geometrie	Note	Note
Geometrisches Zeichnen	Note	Note
Handarbeit	Note	Note
textil	Note	Note
nicht-textil	Note	Note
Zeichnen	Note	Note
Handwerkliches Gestalten	Note	Note
Musik	Note	Note
Sport	Note	Note
Kurse in Heimatlicher Sprache und Kultur	Note	Note

Zeugnisformular neu

	Trifft zu	Trifft nicht zu
<b>Arbeits- und Lernverhalten</b>		
Erscheint pünktlich und ordnungsgemäss zum Unterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligt sich aktiv am Unterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitet konzentriert und ausdauernd	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gestaltet Arbeiten sorgfältig und zuverlässig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann mit anderen zusammenarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Sozialverhalten</b>		
Akzeptiert die Regeln des schulischen Zusammenlebens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begegnet den Lehrpersonen und den Mitschülerinnen und Mitschülern respektvoll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>